ENTWURF, NICHT FERTIG KORRIGIERT

Felix Salten an Arthur Schnitzler, 1[3]. 5. 1899

Herrn D^r Arthur Schnitzler Wien IX. Frankgaße N° 1

Lieber,

5

ich fahre jetzt nach Teplitz – vielleicht glückt es mir diesmal doch, das Geld hab ich mir theilweise aufgetrieben. Ich weiß nicht, soll ich mir diesmal das Theater wünschen oder nicht.

Montag bin ich wieder in Wien, u. Montag ist auch schon alles entschieden. Herzlichstes von Ihrem

Salten

CUL, Schnitzler, B 89, A 2.
Kartenbrief, 334 Zeichen
Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent
Schnitzler: mit Bleistift datiert: »13/5 99«
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »116«

Erwähnte Entitäten

Orte: Frankgasse, IX., Alsergrund, Teplice, Wien

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, 1[3]. 5. 1899. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03292.html (Stand 19. Januar 2024)